

wird, was hernach wirklich geschieht und hier durch W INDUSCHAKA's Worte vorherverkündet wird, um so die Zuhörer darauf vorzubereiten und URWASI's Erscheinen zu motiviren s. oben zu 5, 3.

Z. 21. B. P °परिगृहीतं °वचः । B परिक्रामति ।

ग्रह् oder प्रतिग्रह् (nicht परिग्रह् wie B. P), वचस् und ähnliche heisst «Jemandes Worte als gute Vorbedeutung annehmen» vgl. Böhtlingk zu Çāk. 7, 8.

S. 21.

Z. 1. 2. Calc. B. P lesen पेक्खडु doppelt, A. C nur einmal. — Calc. B und P °सुइदस्स, A. C wie wir.

Z. 3. A und Calc. beginnen den Satz mit ननु, in den andern fehlt's. — Calc. B. P प्रतिपदं, A wie wir und sehr gut, da der König hernach lauter Bäume nennt

ननु haben wir ausgeschlossen in der Meinung, dass तावत् hier dasselbe bedeute. Es bekräftigt und bejaht = ja, allerdings. vgl. Lassen zu Hit. 56, 22 und Amar. III, 4, 32, 8 (अवधारणे).

Str. 26. a. Calc. B und P कुरुवकं, A und C wiederholtlich wie wir. — b. C. P °सुभगं statt सुलभं der andern. — c. A तुरतेन statt चूते न° ।

Schol. अग्रे इति । अग्रे (ऽ) अभागे खीनवत्पाटलंश्चैतत्तरक्तं (sic) । कुरुवकं शोणं कुरुण्टककुसुमं । द्वयोर्भागयोर्हभयतः श्यामं । तत्र शोणे कुरुवकस्तत्र पीते कुरुण्टक इति त्रिकाण्डी (Amar. II, 4, 2, 54) बालाशोकं नूतनमशोककुसुमं । उपोहरागसुभगमुत्कृष्टा-